

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 30

Illustration: Der Globetrottel
Autor: Háklár, Imre

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Globetrottel

Höhepunkte des Lebens

Ich fuhr an einem Mittwochmorgen im Schnellzug Bern zu und las schmunzelnd im Nebelspalter. Gegenüber saß ein Herr und tat dasselbe; von Zeit zu Zeit kamen grunzende Töne hinter seinem Zeitungspapier hervor – ein Zeichen dafür, daß auch er am Rorschacher Brevier Gefallen fand. Schließlich kamen wir ins Gespräch und kommentierten die einzelnen Beiträge – und deren Autoren. Nachdem er den Hanns U. Christen, den Wollenberger und den Kebi über

alle Maßen gerühmt hatte, wußte ich, daß ein Basler mir gegenüber saß. Das wäre noch entschuldigbar gewesen, wenn nun nicht mein Vis-à-vis zu kritteln begonnen hätte. Er nannte den KL einen «bleeden ...», der seiner Sprache nach weder ein Basler noch ein Baselbieter sei. Ich wehrte mich für meinen Landsmann und sagte, der schreibe ein typisches Birsecker-Idiom. Doch das ließ

mein Nachbar nicht gelten und blieb bei seiner Qualifikation.

Als wir in Bern den Zug verließen, reizte es mich doch, mich vorzustellen. Ich zog mein Kärtchen und bestätigte, daß ich dieser ominöse KL in persona sei! Der arme Mann, er wollte sich entschuldigen; er schnappte wie ein Frosch, doch Worte kamen dabei keine heraus.

Er tröste sich, denn wir hatten beide einen jener berühmten Höhepunkte des Lebens gemeinsam überschritten! KL

Schach-matt

Es gibt Schachfreunde, Schachliebhaber, Schachbegeisterte, Schachenthusiasten und Schachfanatiker. Ein vielgereister Freund erzählte uns: «Eines Tages wurde ich in Barcelona von einem freundlichen Spanier zu einer Partie in sein Heim eingeladen. Als wir uns nach dem ausgezeichneten Mahl ins Spielzimmer zurückzogen, verschlug es mir fast den Atem. Ein Schachzimmer, das schwache Nerven matt setzen konnte, bevor das Spiel begann, denn das Schachbrettmuster beherrschte die ganze Dekoration, vom Vorhang über die Bezüge der Sessel, die Tapete, die getäfelte Decke bis zum Teppich, einem Berber mit Schachbrettmuster!» Ein feiner Orientteppich in zarten Pastell-Farben, wie man ihn bei Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich findet, hätte da Wunder der Beruhigung gewirkt!

Aus dem Sportkalender 1959

1. August Endlich Ferienzeit



Ferienst Sport ist ein geruhsamer Sport und schenkt doppelte Erholung mit einer Corona E3 Moderna, – dem Stumpen mit dem vorzüglichen Aroma.

5 Stück Fr. 1.60

CORONA E3 MODERNA

der Stumpen für Kenner



Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel